

Zum Ersatz der Baumwolle durch Brennesselfasern.
Bekanntlich versuchte man schon im Vorjahre, den Mangel an Baumwolle durch die Herstellung von Geweben aus der Brennesselfaser nach dem System Professor Richters zu ersetzen und diese Versuche recht haltbare Stoffe ergaben. Wir teilen hier noch folgendes mit: Die österreich-ungarischen Truppen haben sich im Hinterlande am Einsammeln der Brennessel hervorragend betätigt und im Jahre 1915 wurden 1.3 Millionen Kilogramm Brennesselprodukte zu Geweben verarbeitet. In diesem Jahre ist die Ausbeute bedeutend gestiegen, und schon jetzt kann man annehmen, daß sie im Bereiche der Monarchie ungefähr mindestens 6 Millionen Kilogramm betragen wird. Im Jahre 1915 wurden von den Fabriken für 100 Kilogramm 26 Kronen gezahlt.